



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Ewigkeit**

**10.06.2010**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.47.71

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30303](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30303)

Donnerstag, 10.6.2010

Ewigkeit.

Bei jeder Oratio in der heiligen Messe hören und sprechen wir das Wort. In vielen Gebeten taucht es auf:

Ewigkeit.  
 Gott ist Ewigkeit zu Ewigkeit... per omnia saecula saeculorum... so heißt es genau: Von Ewigkeiten zu Ewigkeiten. So sprechen schon die Propheten des A.B., von dem „Ewigkeithen Gott“. Das sind natürlich nicht drei oder fünf oder 10 Ewigkeiten. Diese Mehrzahl von Oram, Oramin will sagen, dass Gottes Ewigkeit unfassbar, allen übersteigend, alle menschlichen Maße verlassend, jenseits unserer Vorstellung. Darum sprechen sie an Gott von „Ewigkeiten“.

Wir wissen „Ewig“. Wir sind gewohnt, dabei zu denken „unendliche Zeit ohne Anfang“, „eingeleitet das Kommen Babels hat. Aber das ist eine tiefenverstellung: wir versuchen, mit unseren Vorstellungen von Zeit und Raum das auszu drücken, was jenseits des Todes war. Aber auch das ist ein Stammelwort, eine stolzernde Sprache. Man die Ewigkeit ebenso wenig mit der Zeit messen wie den Glanz mit einer Küchenwaage oder die Mütterlichkeit mit einem Fieberthermometer.

Ewigkeit ist,  $\square \square \square \square$ , ist  
ganz anders, darum haben  
die weisen Propheten gesagt  
 $\square \square \square \square$  - Ewigkeiten.

Ja kann man dann von  
der Ewigkeit überhaupt re-  
den. Was werden auf uns.  
Was kommt da nach dem  
Sterben?

ER wartet auf uns; Und  
ER das Unendliche ebenso  
stark und umfassend wie das  
Endliche. Und es wird uns  
gerichtet geben, aber auch die-  
ses wird strömende Barm-  
herzigkeit sein, so wie in der  
Schöpfungszeit: Der Herr will,  
wir Menschen sind wie das  
Gras. Wenn wir gut sind, und  
wenn wir böse sind - wir  
sind immer auch bedingt  
von Einflüssen, guten, Erbe,  
Erziehung, Zeit; Jeder Gerichts-  
psychiater wird das, jeder  
Menschkenner. Gott wird  
es noch viel besser. Darum  
sollen wir die Ewigkeit, in  
seiner Ewigkeit nicht mit  
Angst erwarten, sondern  
mit vertrauender Hoffnung.  
Aber ausmalen kann ich  
Sie mir nicht.

Es mag ein wie eine Ver-  
messung klingen, über das  
Was Ewigkeit in einer 4-  
Minutenpredigt zu sprechen.  
Aber andererseits wäre ich  
in 4 Stunden gleich weit.  
Ewigkeit, von Ewigkeiten  
zu Ewigkeiten - das ist  
kein Wort wie Namen; oder  
fremd, das man erklä-  
ren kann. Ewigkeit ist nur  
eine Andeutung für etwas, das jenseits

Alles Verstandes trägt.

Dr. Reinhold Stecher  
664 Rum, Lärcherstraße 39b